

Bahnhofausbau und Neugestaltung – jetzt geht's richtig los

TEXT: STADT CHUR, TIEFBAUAMT; BILDER: WALTER SCHMID

Für den Aus- und Neubau des Bahnhofs und Bahnhofplatzes sind weitere wichtige Schritte in Angriff genommen worden. Das Areal ist somit definitiv zum grössten Bauplatz von Chur geworden – auf dass im Jahre 2008 das Portal zu Graubünden endgültig aufgestossen wird.

Nachdem im April letzten Jahres der Spatenstich für den Ausbau von Bahnhof und Bahnhofplatz erfolgte, hat sich auf dem Areal bereits einiges verändert. Unter Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs – insbesondere des Bahn- und Busbetriebes und vor allem auch der Fussgängerströme – wurde das enge Terminprogramm eingehalten. Heute steht das Annexgebäude in seiner ganzen Grösse da und im Innern laufen die Ausbauarbeiten auf Hochtouren. Bei der ersten Etappe der Verlängerung von Personenunterführung mit Reisezentrum SBB und Shoppingbereich wird intensiv gearbeitet.

Die Grosszügigkeit dieser nicht nur verkehrsorientierten Personenunterführung ist bereits gut erkennbar. Am 1. Oktober werden die ersten Mieter im Annexgebäude einziehen und die ersten Geschäfte in der Personenunterführung eröffnet. Die neuen RhB-Gleisanlagen der Arosa-Bahn, direkt vor dem Annexgebäude, sind grösstenteils ausgeführt und werden seit dem 11. und 23. Juli 2005 befahren. Die Infrastruktur auf dem gemeinsamen Bahn/Bus-Perron – wie Fahrgastinformationsanzeige oder Perrondach – werden anfänglich noch fehlen, weil die Bauausführung aus verkehrstechnischen Gründen nur in

Etappen möglich ist. Dadurch verkehren die Züge der Chur-Arosa-Bahn mehrheitlich auf Gleis 2, entlang dem neuen Annexgebäude. Die erste Ausbautetappe des neuen Busterminals, Seite Tivoli, ist erst ab Spätherbst 2005/ Frühlings 2006 möglich. Seine Inbetriebnahme ist für Ende Mai 2006 vorgesehen. Seit Juli ist auch der private Investor, die Zschokke Generalunternehmung AG, Chur, an den Bauarbeiten für den Neubau auf dem Areal F. Dieser besteht aus einem Parkhaus für 330 Fahrzeuge und zwei darüber liegenden fünfgeschossigen Hochbauten. Das Bauvorhaben beinhaltet auch ein Ve-

loparking für ca. 250 Fahrräder, das angrenzend zum Parkhaus unter der Ottostrasse zu stehen kommt und durch die Stadt Chur realisiert wird.

Anfangs Oktober 2005, nach dem Auszug der letzten Benutzer, des Bahnreisezentrums und des Bahnhofcoiffeurs, wird das alte Annexgebäude definitiv geschlossen, damit mit dem Rückbau und den Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung begonnen werden kann. Diese Arbeiten dauern von Januar bis Dezember 2006.

Ebenfalls im Herbst wird der gemeinsame Perron RhB/Bus auf der Seite Tivoli erstellt. Nach Fertigstellung des Rohbaus der zweiten Etappe Personenunterführung kommt im Frühlings 2006 die Fahrspur Busterminal Seite Tivoli an die Reihe und wird Ende Mai 2006 reduziert in Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt verkehren die Busse provisorisch vom neuen Busterminal über die Ottostrasse zur Alexanderstrasse. Dies ermöglicht, den alten Busterminal als Fussgängerbereich in eine Erholungszone mit Bäumen, Brunnen und Sitzbänken umzugestalten. Die gesamte Personenunterführung mit Durchgang zum Globus wird per Ende 2006 fertig gestellt sein.



Das Annexgebäude mit grosszügiger Halle und Zugang zur Personenunterführung mit Shoppingbereich.



Seit 11. Juli freie Fahrt für die Arosabahn direkt vor das neue Annexgebäude.



Seit Oktober in Betrieb, das neue Stellwerk: Bahntechnik auf neuestem Stand für SBB und RhB.



Mit Hochdruck wurde in den letzten Wochen am Neubau der Gleisanlagen für die Arosabahn gearbeitet.



Der verlängerte Perron der Arosa-Bahn.



Die alten Gleise haben ausgedient. Hier kommt der Bustraminial zu stehen.